

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 51

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Frau

Ich sehe aus Deinen letzten — allerdings noch immer nicht mit dem uns so nötigen, schlichtschönen Frauenernst geschriebenen — Zeilen, daß in Deinem Leben leider noch nicht die nötige Ordnung und Ausgefülltheit herrscht, so daß Du z. B. froh sein mußt, wieder einige Stunden Deines ach noch nicht fraulich ausgefüllten und aufgeräumten Lebens herumgebracht zu haben mit — Goldschnürlirestensen. —

Bethli, ich bin sehr beeindruckt, und ich habe kaum den Sonntag erwarten können, an welchem Tage, gemäß meines vorzüglich ausgefüllten und eingeteilten, sowie auch überaus aufgeräumten Daseins, ich mir eine Stunde des Briefeschreibens zubemessen habe. — Oh Bethli, laß Dir raten und höre auf mich! — Verschleudere nicht weiterhin einmaligste und kostbarste Stunden Deines irdischen Wandels mit Goldschnürlirestensen oder gar, oh entsetzlichste aller Sünden! damit, gar nichts zu tun! — Fülle Dein Leben aus, Stunde um Stunde, Bethli! — Mach es wie ich und erstelle Dir einen Stundenplan. Tu es, ich bitte Dich inständig, auf daß Dir keine Minute mehr unnütz entweiche, und auf daß Du jederzeit ernsthaft und würdig Rechenhaft vor Dir selbst und vor Deiner Familie

abzulegen imstande sein zu können die Freude haben wirst. — —

Ich will noch schnell versuchen — denn die Stunde des Schreibens wird sogleich vorbei sein, und die halbe Stunde des Härdöpfelschälens naht —, Dir wenigstens einen praktischen Rat zukommen zu lassen, falls Dich die sündhafte Lust des Vertuns von kostbaren Stunden oder des Verfalls in Müßiggang ankommen sollte: Kauf Dir, liebes Bethli, eine Rolle jenes Papiers, von dem man sonst in der Öffentlichkeit nicht spricht (aber ernsthafte Hilfe tut hier not, und der Zweck heiligt die Mittel) und male oder zeichne auf die einzelnen Blättlein ernsthaft-nette Bildchen, auch Verselein oder anmutige Sprichwörter können verwendet werden. — Es wird Dir helfen, die Versuchung zu überwinden, und ernsthaft weiter zu schreiben auf dem dornenvollen Wege der Besserung und Vervollkommnung. —

Womit ich in schönem Ernst von Frau zu Frau verbleibe als Deine um Dich sehr besorgte
Evo.

Liebe Evo! Herzlichen Dank! Ich habe das Handarbeitli begonnen, und hoffe, auf Weihnacht fertig zu werden damit. Ich bin nicht sehr sicher, da ich jetzt, infolge Schlamperei, neue Goldschnürlü und Weihnachtspapiere einkaufen muß. Meine Lieben arbeiten ebenfalls an der Rolle. So verbringen wir manch schöne Stunde im trauten Lampenschein, und immer denken wir dabei an Dich.
Bethli.



Copyright by Punch

Unsere Kinder

Klein Peter durfte mit seinen Eltern an eine Hochzeit. Am Vorabend des großen Tages fragte ihn sein Vater: «Säg emal, Peterli, weisch du überhaupt, was es Hochsig isch?» «Natürlich, das isch doch es Auto!» «Worumm jetzt grad es Auto?» wollte sein Vater weiter wissen. «Weisch es Auto, wo immer einä Zältli userüert!»
Caesar

Zuschriften und Beiträge für die Frauenseite bitten wir an den Nebenspalter Rorschach, Redaktion «Die Seite der Frau» zu adressieren.



Casimir
raucht
Capitol

...mit einem ganz neuen, hervorragenden Filter!



Italienische
Spezialitäten

GÜGGELI!!!

für Kenner und die es werden wollen!

Zürich

Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Curry-Pulver Maçaras «HB»
Japanische Speisewürze «AJI-NO-MOTO»

... wer für Feinschmecker kocht, verwendet beides!

Verlangen Sie **Gratismuster** von
Erich Müller & Co., Postfach, Zürich 34

Seit Jahrzehnten sind die natürlichen

Birkenblut

-Produkte erfolgreich für die Haarpflege.
Lotionen, Brill, Shampoos, Fixator etc. erhältlich im guten Fachgeschäft
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido
Direkter Versand von sämtlichen Alpenkräutern

Aus der
Produzentenkellerei
LENDI
1865 offerieren wir Ihnen unsere:

Bündner Rheinweine:
Maienfelder-Beerli
Malanser-Beerli
Churer-Süssdruck
spritzig und elegant

Tiroler und Veltliner
gehaltvoll und fein

**Champagner und
Schaumweine**
aus unserer Schaumweinkellerei

Marc de Malans
„alter Jahrgang“

Verlangen Sie bitte unsere Preisliste

LENDI & CO. AG.
ST. GALLEN
TEL. (071) 212 32

Korpulenz?



KERNOSAN N°10

KRÄUTER-TABLETTEN

bauen Fettansatz ab Fr. 2.-u.4.-

Erhältlich in allen Apotheken oder direkt durch
Apotheke Kern, Niederurnen
Kräuter und Naturheilmittel Tel. (058) 41528

Magen-Störungen?

Dagegen helfen die grünen **Kräuterpillen «Helvesan-4»** zu Fr. 3.50 rasch, denn die darin befindlichen Pflanzenwirkstoffe werden von Magenschleimhaut und Magendrüsen als sehr heilsam empfunden. Als zweites, flüssiges und empfehlenswertes Magenheilmittel **Kräuterbalsam, Marke «Hausgeist»**, mittlere Flasche Fr. 3.75, erhältlich in Apotheken oder Drogerien.

**Kräuterpillen „Helvesan-4“
u. Kräuterbalsam, Marke „Hausgeist“**

Wo nicht erhältlich, prompter Postversand durch das
Kräuter-Hauptdepot: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46a,
Zürich 1, Telefon 27 50 77.



Mauler & Cie. au Prieuré St. Pierre **Môtiers-Travers**
Schweizer Haus gegründet 1829

IST BESSER

Rasolette

HÄLT LÄNGER

H. Graf & Co AG Fabrik für Rasierklingen Burgdorf

Kein Witz, sondern Wahrheit!

Serviertochter: Was wünscht de Herr?
 Gast: En Trubesaft, weli Sorte händ Si?
 Serviertochter: ... die .. die .. die ..!
 Gast: Bringed Si mir schwefelfreie Rahm-Trubesaft vo Hallau im Klettgau.
 Serviertochter: Si wüessed was guet isch!
 Gast: Da merkt jo en Blinde, daß Rahm-Trubesaft Extra-Qualität isch.
 Serviertochter: D Gäscht wänd kein andere mel
 Gast: Kei Wunder, de schwefelfrei Rahm-Trubesaft isch nüd z süef, macht de Gaume nüd klebrig und schmöckt so rassig nach frische Trube!

Wieso so großen Erfolg? Durch Qualität und Preiswürdigkeit. Reiche Auswahl der schönsten Pelzmodelle.

Pelzhaus Plattner
 Freiestr. 147 ZÜRICH 7 Tel. (051) 24 23 12

Tram 3 und 8 bis Klusplatz

BASEL Hotel Touring
 das gute Haus

Hündewetter!

Bei allen Erkältungskrankheiten und rheumatischen Beschwerden

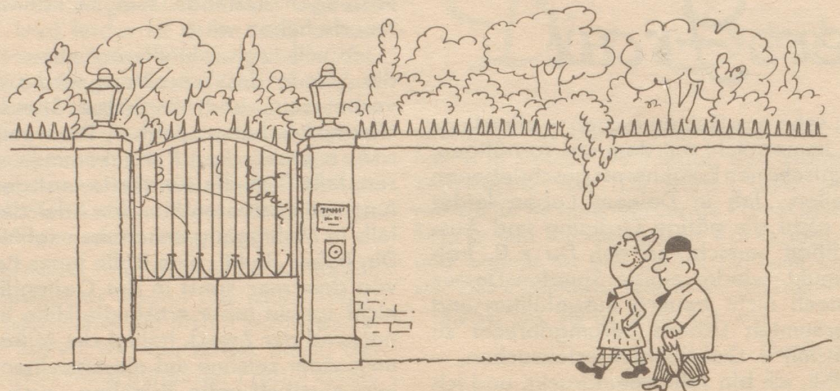
ASPIRIN BAYER

A 20

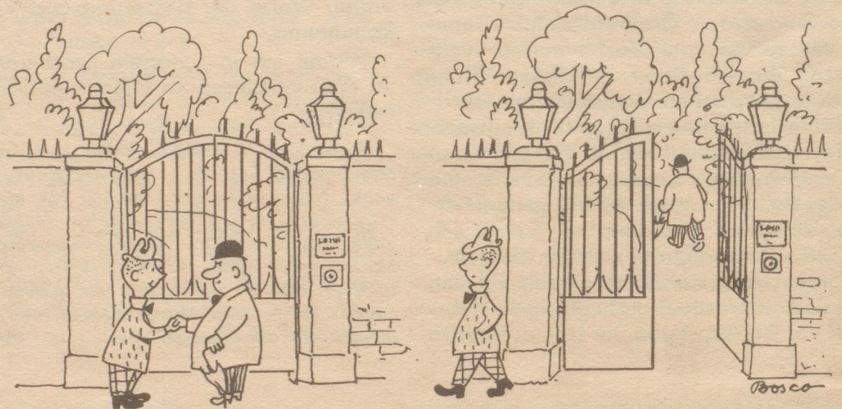
Hans Bringolf
 Ein Schweizer Abenteurer in fremden Diensten

4. Auflage
 138 Seiten, illustriert, in Halbleinen geb. Fr. 7.50

Erschienen und zu beziehen beim Herausgeber: Hans Bringolf, Bürgerheim, Hallau



„Die höch Muur hani um mis Aawäse la mache, daß i ganz sicher bi, daß niemer ine cha!“



Der Appenzeller-Witz

von Dr. h. c. Alfred Tobler.

Illustriert von Böckli und Herzig

Wer sich die Stunden der Muße auf angenehme Weise kürzen oder würzen, oder Appenzeller Witze in frohem Kreise erzählen will, greife zu dieser Studie aus dem Volksleben.

206 Seiten
 Broschieri Fr. 4.30

Zu beziehen im Buchhandel.

Nebelspalter-Verlag Rorschach



TABAC

24

Lassen Sie sich bitte einmal ein Paket öffnen!

SEAGERS

GIN

Agents: Henry Hübler & Cie ZÜRICH 5 - Tel. (051) 23 25 00

Hotel BAHNHOF-Terminus WINTERTHUR -Platz

Moderne und gediegene Gaststätte. Bestgepflegte Küche. Wild-Spezialitäten. Sitzungszimmer und kleiner Saal.

Ch. Gibel-Regez, Telefon 26061



„Wir möchten eine alte, häßliche Puppe mit struppigen Haaren und Pickeln, damit wir Schönheitssalon spielen können.“

Söndagsnisse Strix

„Waldhaus“ Sihlbrugg

(gegenüber dem Bahnhof.)
 Ich züchte keine Guggeli, aber ich präpariere sie für Zunge, Gaumen und Magen

☎ Telefon 92 41 36 Familie W. R. Siegenthaler